

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2023)
Heft: 127

Artikel: Rund 5000 Schüler unterrichtet und selber ohne Pause am Lernen
Autor: Züger, Hedy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rund 5000 Schüler unterrichtet und selber ohne Pause am Lernen

Interview und Fotos: Hedy Züger

Markus Vonwiller ist bei Autoliebhabern «schwer», an mehreren Berufsschulen und in OCS-Kreisen als erfolgreicher und beliebter Lehrer ein Begriff, anerkannt für hohe Fachkenntnisse, Tüfteln und Wiederherstellen verbrauchter Teile. Entsprechend breit eingerichtet sind seine Werkstatt und die Fachbibliothek.

Ein Vormittag, um den die Journalistin zu beneiden ist: In einem Austin Jahrgang 1935 am Bahnhof abgeholt und in eine rundum kompetente Welt rund um das alte Automobil eingeführt werden, so spannend ist das nicht alle Tage erfahrbar. Bei Markus Vonwiller aber schon.

Begonnen hatte sein Werdegang, als er mit 25, dem Mindestalter, die Meisterprüfung als Automechaniker bestand und danach sofort für einen Monat nach Erlen verpflichtet wurde, um einen erkrankten Betriebsleiter zu vertreten. Dass er später als Berufsschullehrer 42 Lebensjahre in Rothenhausen bei Weinfelden wohnen werde, ahnte er noch nicht. Beim eigenen Heim entwickelte er dort seine vielschichtig eingerichtete Werkstatt – für Fachleute eine Entdeckungsreise.

Nomen est Omen – und Saurer-Stifte

Bei einer ganzen Anzahl Leser und einigen Leserinnen läuten die Glocken, wenn sie von Markus Vonwiller etwas hören. Cornel Suhner, Thomas Kugler und Alex Dornbierer zum Beispiel waren bei ihm an der Berufsschule



Markus an einer Drehbank in seiner Werkstatt. Wie sauber ist alles aufgeräumt!

Weinfelden unter den Lernenden. Insgesamt hat Vonwiller etwa 5'000 Schüler und Erwachsene unterrichtet. «Ich war gerne als Lehrer tätig und hatte damit keine Probleme», sagt er. Er hatte das Diplom als eidg. diplomierter Berufsschullehrer erworben und war volle 39 Jahre lang an verschiedenen Berufsschulen tätig, in Winterthur ausserdem als Prorektor.

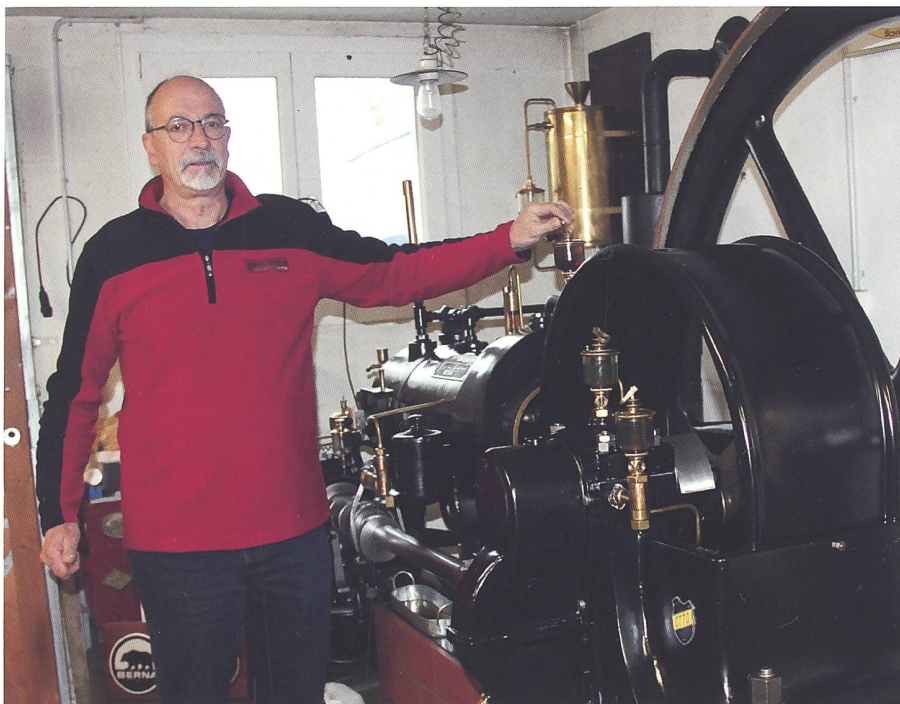
Dem Caminhao auf den Zahn gefühlt

Wer sein Wissen wie er überzeugend an Lehrlinge und Erwachsene weitergab, ist selber neugierig auf Erweiterung des Horizonts; Markus Vonwiller lässt nie locker, wenn sich ihm ein technisches Problem entgegenstellt, Neuland reizt ihn. Er will es wissen.

Hürden sind da, damit ich gründlich recherchiere, scheint er sich zu sagen. Am Berg zu stehen, ist bei seinen Patienten nicht allzu selten, obwohl ihm in der eigenen Werkstatt CAD und CNC und viele technische Hilfsmittel zur Verfügung stehen. Ein Fahrzeug wie der Caminhao benötigt etliche millimetergenaue Ersatzteile, und auch jüngere Modelle stellen bei der Restaurierung jeden Tüftler vor echte Herausforderungen. Begleitende Unterlagen oder uralte Fachliteratur für 100jährige Veteranen? Fehlanzeige total.

Eigener Fahrzeugpark

In der gekürzten Aufzählung erwähnen wir den Meili Traktor von 1953 und den Bühler 1931 sowie einen MG mit



Doppeltwirkender („DW“) Viertakt-Gas-Ottomotor, gebaut 1904, und läuft und läuft ...

Jahrgang 1953. Ein Prachtsstück ist alsdann das Motorrad New Imperial 1922, welches aus Grossbritannien stammt und Markus Vonwiller zugänglich wurde, weil das Getriebe kaputt und somit die ganze Maschine lahmgelegt war. Er schuf den Ersatz – und der Töff fährt und fährt – mit Markus in Lederhelm und antiker Sonnenbrille, Senior mit Oldtimer.

Als imposante Einzelobjekte fallen bei Markus sowohl ein Deutz-Motor von 1904 als auch ein Generator von Zellweger in Uster auf. Sodann reihen sich diverse Ersatzteile wie Magnetzündler, Vergaser, Einspritzpumpen und allerlei andere Lkw-Relikte auf Regalen eins ans andere. Vielleicht werden sie

irgendwo bei irgendwem irgendwann dringend benötigt? Erstaunlich ist, wie er in der Sammlung sofort alles findet, bzw. perfekt einordnet – und ab und zu vom Staub befreit.

Fachliteratur ab 1863

Franz Saurer zum Beispiel hätte auch seine helle Freude an Markus Vonwiller, wenn er dessen Besitz an gedruckten Werken über das «Automobil schwer» aus 160 Jahren noch betrachten könnte. Fast ebenso begeistern sich gewöhnlichere Auto- und Bücherfreunde über die darin eingedruckten wunderschönen Stiche sowie lose eingeklebten Pläne und Entwürfe. Oft sind diese sogar farbig. Wo hat er alle diese Raritäten nur aufgetrieben?



Markus – fröhlich wie man ihn kennt.

Tauchen bei Korallen und Walhaien

Die Arbeit an Oldtimern, schweren und leichten, ist an dieser Adresse ein wichtiges, aber nicht das einzige Hobby. Seine Lebenspartnerin Claudia und Markus lieben das Tiefseetauchen in asiatischen Gewässern, entlang farbenprächtiger Korallenriffs. Durchaus auch in Gesellschaft mächtiger, neugieriger Meerfische, die ihnen keine Angst einflössen, sie aber grosse Freude und Respekt spüren lassen.